

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	9
<i>1. Kapitel</i>	
Der Ausgangspunkt	13
§ 1 „Rechtfertigung und Zweifel“	13
<i>2. Kapitel</i>	
Die Dialektik zwischen dem Identitätsprinzip und der von jenseits kommenden Offenbarung	23
§ 2 Der Sinn der Dialektik und ihre Bedeutung für die Rechtfertigung	23
§ 3 Der dialektische Gottesbegriff und die Rechtfertigung	28
§ 4 Symbolbegriff und Rechtfertigung	30
§ 5 Der Gottesbegriff und der moderne Mensch (Die Auseinandersetzung mit dem Theismus)	34
<i>3. Kapitel</i>	
Der Weg von der Grundoffenbarung zur Heilsoffenbarung in Christus als Weg zur vollen Entfaltung der Rechtfertigung	39
§ 6 Der religionsgeschichtliche Weg zur normativen Offenbarung	39
§ 7 Gottes Handeln an der Welt in Gericht und Gnade (Die Auseinandersetzung mit Karl Barth)	40
<i>4. Kapitel</i>	
Protestantische Gestaltung	45
§ 8 Das protestantische Prinzip (Kritik und Gestaltung als Konsequenz der Rechtfertigung)	45
§ 9 Die Grundlagen protestantischer Gestaltung: Autonomie, Heteronomie, Theonomie und Kairos und ihr Verhältnis zur Rechtfertigung	47
§ 10 Die Gestalt der Gnade protestantisch gesehen	56
<i>5. Kapitel</i>	
Verschiedene Gestalten der Gnade	65
§ 11 Die Kirche als Gestalt der Gnade	65
§ 12 Die Sakramente als Gestalt der Gnade	75
§ 13 Religiöser Sozialismus als Gestalt der Gnade	81

6. Kapitel

Die Rechtfertigung im philosophischen Denken Paul Tillichs	101
§ 14 Tillichs philosophischer Werdegang	101
§ 15 Die wichtigsten philosophischen Linien im Denken Paul Tillichs und ihr Verhältnis zur Rechtfertigung	106
A Die autonome Denklinie (Kant)	106
B Die geschichtsphilosophische Denklinie (Hegel, Marx, Troeltsch)	112
C Die naturphilosophische Denklinie (Schelling)	126
D Die existenzphilosophische Denklinie (Kierkegaard, moderner Existentialismus)	144
E Die lebensphilosophische Denklinie	153
§ 16 Die metalogische Erkenntnismethode, das System der Wissen- schaften und die Rechtfertigung	154

7. Kapitel

Die Rechtfertigung in der Systematischen Theologie Paul Tillichs: Chri- stus und das Neue Sein	169
§ 17 Die Methode der Korrelation als gestaltendes Prinzip des Systems und das in der Rechtfertigung gründende Neue Sein als Norm des Sy- stems	171
§ 18 Philosophie und Theologie als Korrelation	181
§ 19 Ontologie als Frage – Gott als Antwort	184
§ 20 Vernunft als Frage – Offenbarung als Antwort	207
§ 21 Entfremdung und Sündenfall	218
§ 22 Das Neue Sein des Christus und die Partizipation der Glauben- den am Neuen Sein des Christus	225
A Das Neue Sein des Christus	226
B Die Partizipation des Glaubenden am Neuen Sein des Christus	237
§ 23 Leben als Frage – Geist als Antwort	245
A Das Leben und seine Zweideutigkeiten	245
(Die Frage)	
B Die Gegenwart des göttlichen Geistes	246
(Die Antwort)	
§ 24 Geschichte als Frage – Reich Gottes als Antwort	259
A Die Geschichte und ihre Zweideutigkeiten	259
(Die Frage)	
B Das Reich Gottes als Antwort auf die Zweideutigkeiten der Ge- schichte (Die Antwort)	261
Zusammenfassung und Würdigung	273
Glossar	282